

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 28. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 18.10.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 09.10.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Elfi Gille
Herr Oliver Asmus
Herr Thomas Gill
Herr Alexander Horn

Herr Siegfried Landesfeind
Frau Anne-Kathrin Ringel
Herr Bernd Knappe

Abwesend sind:

Herr Matthias Köthe (entschuldigt)
Frau Alin Pfeffer (entschuldigt)

Gäste: SGL Hauptverwaltung, Herr Seifert (Jugendkoordinator), Frau Freese (Jugendtreff), Vertreter des Fördervereins Dorfkirche Seefeld e.V., ca. 5 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.08.2023
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für ortsfremde Vereine im Jahr 2023 HV/094/2023
- 6 Beschluss über einen Antrag auf Zuwendung aus dem Kulturfonds HV/095/2023
- 7 Information Jugendförderung
- 8 Information zum Beteiligungsprozedere Jugendetat Werneuchen
- 9 Information zum Antrag auf Unterstützung - Lobetal-Treff
- 10 Fragen der Ausschussmitglieder
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.08.2023

keine Einwendungen

Niederschrift fertig erstellt: 18.10.2023

28 TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

29 keine Änderungsanträge

30 TOP 4 Einwohnerfragestunde

31 Einwohnerin 1 (Vorsitzende der Elternvertretung der Grundschule) lobt zunächst die schnelle Umset-
32 zung der Kritikpunkte aus der letzten Ausschusssitzung. Weiterhin hat sie folgende Anliegen:

- 33 • Für dieses Jahr war ein neuer Container für die Grundschule angekündigt. Wann kommt dieser?
- 34 • Die Kinder der Grundschule haben heute 2 Stunden gefroren, weil die Heizung nicht ging. Wann
35 wird dies behoben sein? Es waren ca. 16 Grad Raumtemperatur.
- 36 • Warum wurden die Schulen nicht über die Sperrung der B158 informiert? Sie erhielten die Info erst
37 von den Eltern bzw. der Bauleitung, nicht von der Stadt.
- 38 • Die Umleitung für den Busverkehr ist grenzwertig und offenbar nicht umfänglich bekannt. Baustel-
39 lenabgrenzungen wurden zum Passieren vom Busfahrer mit Hilfe der Kinder entfernt, die Kinder
40 wurden nicht an offizieller Bushaltestelle in Löhme herausgelassen. Dies könne so nicht wiederholt
41 werden.

42 Herr Gill antwortet, dass das Geld für den Container im Haushalt 2024 geplant wird und dann erst die
43 Anschaffung erfolgt.

44 Einwohnerin 2 teilt mit, dass eine Mensa AG gebildet wurde, zu der auch Frau Rothgänger, der Cate-
45 rer und der Bürgermeister sowie die Ausschussmitglieder bzw. Stadtverordneten eingeladen sind.

- 46 • Die Toiletten in der Grundschule laufen immer noch, es fehle hier eine Entkalkungsanlage, für die
47 auch nach Öffnung des Neubaus Bedarf bestehe, die Toiletten werden dann weiter genutzt.
- 48 • Die Alarmtelefone sind zu leise und würden deshalb im Notfall nichts bringen.
- 49 • Die Büsche am Übergang Johann-de-Warnow-Str. / Ecke Kleeallee müssten geschnitten werden.

50 Herr Gill kritisiert, dass weder der Bürgermeister, noch jemand aus der Fachabteilung anwesend ist,
51 um diese Fragen zu beantworten.

52 Einwohner 3 aus Hirschfelde erinnert an seine Frage, ob im neuen Schuljahr der Schulbusverkehr
53 besser geregelt ist als im alten Schuljahr. Diese Frage wurde ihm mit "ja" beantwortet. Tatsächlich sei
54 es nun noch schlechter, die Anfahrtszeiten und damit Reisezeiten der Kinder seien nicht nur länger.
55 Die Kinder aus Hirschfelde hätten z.B. nur die Möglichkeit, eine Stunde vor der Schule zu warten oder
56 zu spät zum Unterricht zu kommen. Was hat die Stadt dagegen unternommen? Seiner Auffassung
57 nach, hat die Stadt sich nicht gekümmert.

58 Außerdem hätte er aus seiner Messengerdienst-Gruppe Kenntnis davon erlangt, dass bei der Stadt
59 ein Abwahlverfahren gegen den Bürgermeister lief.

60 Frau Gille möchte sich nicht zu Aussagen aus Messengerdiensten äußern, die sie nicht kennt. Zur
61 Schulbussituation berichtet Frau Gille aus Krummensee, wo es viele erfolgreiche Aktivitäten von El-
62 tern sowie die Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten Seefeld, Löhme und Krummensee zur Lösung
63 des Problems gab. Wegen der Baustelle sei die Situation teilweise chaotisch.

64 SGL Hauptverwaltung lässt die Behauptung von Bürger 3 so nicht stehen und verweist darauf, dass
65 die Stadtverwaltung mehrere Termine mit der BBG unter Anwesenheit der Schulen hatte, um prakti-
66 kable Lösungen für den Schulbusfahrplan zu finden.

67 Herr Gill informiert, dass der Bus 908 regelmäßig verspätet an der Grundschule ankommt und die
68 Schüler deshalb zu spät in den Unterricht kommen. Es wurde vor geraumer Zeit schon von seiner
69 Fraktion die Prüfung eines eigenen Stadtbusses gefordert. Was ist in dieser Sache passiert? In der
70 nächsten Sitzung des A2 möchte er darüber informiert werden.

71 Einwohner 4 möchte wissen, warum es zu den TOP 7-9 keine Unterlagen gibt.

72 Außerdem möchte er von der Verwaltungsmitarbeiterin wissen, ob es ein Abwahlverfahren gegen den
73 Bürgermeister gibt. SGL Hauptverwaltung antwortet, dass ihr davon nichts bekannt sei.

74 Herr Knappe informiert, dass die Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs derzeit großen Kranken-
75 stand und Personalengpässe haben.

76 Einwohnerin 1 berichtet, dass die Elternvertretung gerade im Gespräch mit der BBG ist, um eine An-
77 passung des Fahrplans zu erreichen. Es habe einen Brandbrief gegeben, der auch an den Landkreis
78 gegangen sei. Die Stadtverwaltung unterstütze diese Initiative.

79 Einwohner 4 informiert, dass die Mindestraumtemperatur in Schulen 20 Grad zu betragen hat.

80 TOP 5 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für ortsfremde Vereine im Jahr 81 2023

82 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die Vergabe folgen-
83 der Zuschüsse für die Vereine

84 1. "für Frauen" e.V. in Höhe von _____ €

85 2. Eltern helfen Eltern Bernau e.V. in Höhe von _____ €

86 Es werden zunächst die Gründe für die verspätete Einbringung der Anträge in den Ausschuss erör-
87 tert. Auf Grund der ungewöhnlich frühen Antragstellung im August des Vorjahres (noch vor Beschluss
88 des Haushaltes 2023) gingen diese in Rahmen der internen Aufgabenumstrukturierung zunächst un-
89 ter.

90 Es wird geklärt, - was beide Vereine im Vorjahr beantragt und erhalten haben und
91 - wie viele Haushaltsmittel bereits an andere Vereine vergeben wurden und wieviel
92 noch zur Verfügung steht.

93 Der Ausschuss empfiehlt die Vergabe der Zuschüsse in gleicher Höhe wie 2022 für die Vereine

94 1. "für frauen" e.V. in Höhe von 500 €

95 2. Eltern helfen Eltern Bernau e.V. in Höhe von 300 €

96 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

97 **TOP 6 Beschluss über einen Antrag auf Zuwendung aus dem Kulturfonds**

98 Die Ausschussvorsitzende erläutert kurz, warum der Antrag erneut auf der TO steht. Der Antragsteller
99 habe die Hinweise entsprechend der Förderrichtlinie berücksichtigt, sein Antrag wurde entsprechend
100 angepasst und sei jetzt schlüssig.

Antragsteller	Maßnahme/Vorhaben	beantragt
Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	– Filmabende im Gemeindehaus Berliner Straße Seefeld (April, September, November 2023)	je 30,00 (90,00)
	– Sommerkonzert am 02.07.23	970,00
	– Weihnachtliches Konzert am 03.12.2023 (1. Advent)	1.095,00
	insgesamt beantragt	2.155,00

101 Herr Gill beantragt Rederecht für den anwesenden Vorstandsvorsitzenden des Vereins und Antrag-
102 steller: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

103 Der Antragsteller erläutert den Förderantrag und die Arbeit des Vereins, der anspruchsvolle Benefiz-
104 konzerte mit klassischer Musik organisiere. Von den hier gesammelten Spenden werde nach und
105 nach die sehr kostenintensive Restaurierung der Seefelder Dorfkirche finanziert.

106 Frau Ringel wirft ein, dass man ggf. um den Gewinn zu erhöhen Abstriche beim Anspruch hinnehmen
107 solle, das funktioniere in anderen Ortsteilen auch. Sie plädiert für eine Förderung, aber nicht in bean-
108 tragter Höhe. Sie würde eher Projekte der Jugend- und Seniorenarbeit fördern wollen. Herr Gill erwi-
109 dert, dass man nicht den Antragsteller dafür verantwortlich machen könne, dass es keine weiteren
110 Anträge auf Förderung aus dem Kulturfonds gebe. Er befürworte den Antrag.

111 Der Antragsteller ergänzt, dass gerade der hohe künstlerische Anspruch der Veranstaltungen mit der
112 Einladung professionell arbeitender Interpreten klassischer Musik für Spenden in entsprechender
113 Höhe Sorge. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsar-
114 beit, Betreuung der Musiker usw. erfolge ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit und auf eigene Kos-
115 ten. Dazu gehöre auch die Bewirtung der Konzertbesucher im Anschluss der Veranstaltungen.

116 Herr Asmus möchte wissen, inwiefern die im Antrag erwähnten Filmabende förderfähig sind im Sinne
117 der Richtlinie, auch wenn die hierfür veranschlagte Summe nur einen geringen Anteil hat. Der Antrag-
118 steller ordnet diesen Teil der Vereinsarbeit ein und begründet ihn.

119 Der Ausschuss empfiehlt die beantragte Zuwendung von 2.155,00 € dem Verein zu bewilligen.

120 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

121 **TOP 7 Information Jugendförderung**

122 Es wird Rederecht für Frau Freese beantragt: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

123 Frau Freese hält einen Vortrag über die Entwicklung des neuen Jugendclubs und erläutert zukünftige
124 Pläne. (siehe Anlage)

125 Herr Seiffert (Jugendkoordinator) ergänzt. Zum Abschluss des Vortrags bittet er den Ausschuss, die
126 Verbesserung der Personalsituation der Einrichtung zu unterstützen. In Gesprächen mit der Stadt-
127 verwaltung habe es Einigkeit über eine Personalaufstockung gegeben. Bisher sei mit Frau Freese nur
128 eine hauptamtliche Mitarbeiterin beschäftigt. Bei deren urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesen-
129 heit müsse der Jugendtreff derzeit geschlossen bleiben.

130 Herr Gill äußert die Bitte, die Ausschussmitglieder für Anfang 2024 in die neue Einrichtung einzula-
131 den. Herr Seiffert teilt dazu mit, dass für 2024 ein Tag der offenen Tür geplant sei, zu dem er jetzt
132 schon einlädt. Auch andere Termine wären mit vorheriger Anmeldung jederzeit möglich. Zur Durch-
133 führung einer öffentlichen Sitzung seien die Räume jedoch nicht ausgelegt. Diskutiert wird im Folgen-
134 den neben der Nutzung von Honorarkräften und von Kooperationsmöglichkeiten mit Musikschule

135 und Bundesfreiwilligendienst auch die Frage, inwieweit die Verwaltung Einfluss auf die bisher sehr
136 ungünstige Busverbindung in die Ortsteile nehmen könne.

137 **TOP 8 Information zum Beteiligungsprozedere Jugendetat Werneuchen**

138 Herr Seiffert erläutert kurz, worum es ging. Es sollte nach Lösungen gesucht werden, die Stimmzet-
139 telvorlagen so anzupassen, dass erkenntlich wird, aus welchem Teil Werneuchens die Einreicher
140 herkommen. SGL Hauptverwaltung ergänzt, dass eine datenschutzrechtliche Bewertung bereits statt-
141 gefunden hat, auf Grund derer die Möglichkeiten sehr begrenzt sind. Das Ergebnis in Folge der da-
142 tenschutzrechtlichen Bewertung liegt ihr jedoch nicht vor. Nach Klärung soll das Thema in der folgen-
143 den Ausschusssitzung nochmals behandelt werden

144 **TOP 9 Information zum Antrag auf Unterstützung - Lobetal-Treff**

145 Die Mitglieder können mit dem Anschreiben allein nichts anfangen. SGL Hauptverwaltung erläutert,
146 dass den Mitgliedern der Vorschlag zunächst nur zur Kenntnis gegeben werden sollte. Das Anschrei-
147 ben lässt Punkte offen, die für die Umsetzung entscheidend wären. Die Verwaltung wird diese Punkte
148 nach einer entsprechenden Auftragserteilung durch die Stadtverordnetenversammlung mit der An-
149 tragstellerin klären. Die Mitglieder haben hier die Möglichkeit, Fragen in die Niederschrift aufnehmen
150 zu lassen, deren Beantwortung sie für wichtig erachten.

151 Frau Ringel: Wie hoch sind die Kosten für die Stadt?

152 Wie wurde der Bedarf ermittelt?

153 Welche Optionen gibt es?

154 Wie wird mit dem Pflegestützpunkt zusammengearbeitet?

155 Wird Tages- und Kurzzeitpflege beachtet?

156 Wird Pflege vor Ort gefördert?

157 Frau Gille: Wie können Schwerstbehinderte die Räumlichkeiten am Markt erreichen?

158 **TOP 10 Fragen der Ausschussmitglieder**

159 Frau Gille möchte geklärt haben, warum der Bürgermeister heute nicht anwesend ist.

160 Herr Gill möchte wissen, wie viele Jugendliche sich zum "Talk mit dem Bürgermeister" am 7.11. an-
161 gemeldet haben. Er bittet um Beantwortung vor der Veranstaltung.

162 Herr Asmus bittet darum, dass Informationspunkte inhaltlich unterlegt werden, damit die Mitglieder
163 eine Vorstellung haben, worum es geht und worauf sie sich vorbereiten müssen.

164 SG Hauptverwaltung verliest die Antworten auf in der vergangenen Ausschusssitzung gestellten Fra-
165 gen an die Verwaltung:

166 Frage: Es wird angefragt wann die Reinigung der Gullies und Einläufe durch die Stadtwerke intensi-
167 viert wird?

168 *Antwort der Stadtwerke: Die Reinigung erfolgt planmäßig 2 x jährlich im März/April und Septem-
169 ber/Oktober und ist in Krummensee für dieses Jahr erledigt.*

170 Frage: Herr Knape fragt, wann die Planung des neuen Bahnhofsvorplatzes offengelegt wird?

171 *Antwort: Die Bauplanung wurde 2021 fertiggestellt. Es wird angeboten dass man sich die Unterlagen
172 vor Ort anschauen könnte, oder aber diese auch per PDF, wenn gewollt, zugeschickt werden können.*

173 **TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

174 Die Leiterin des SG Hauptverwaltung teilt mit, dass die Auszählung der Bürgerbefragung zur Bildung
175 neuer Ortsteile der Stadt Werneuchen erfolgt ist. Die Überwiegende Mehrzahl der Teilnehmenden
176 habe sich für die Bildung neuer Ortsteile ausgesprochen. Sie bedankt sich bei den beiden Bürgern,
177 die die Auszählung unterstützt haben.

178 Herr Gill hätte sich an dieser Stelle Schlussfolgerungen des Bürgermeisters gewünscht. SG Haupt-
179 verwaltung kündigt für die kommenden Sitzungen des Hauptausschusses und der Stadtverordneten-
180 versammlung einen entsprechenden Beschlussvorschlag an.

181 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

182 Ende: 20:51 Uhr

183

184

185

186

187 Datum

188

Elfi Gille

Vorsitzende des Ausschusses

189 Übersendung zur Freigabe: 18.10.2023

190 Freigabe: 19.10.2023